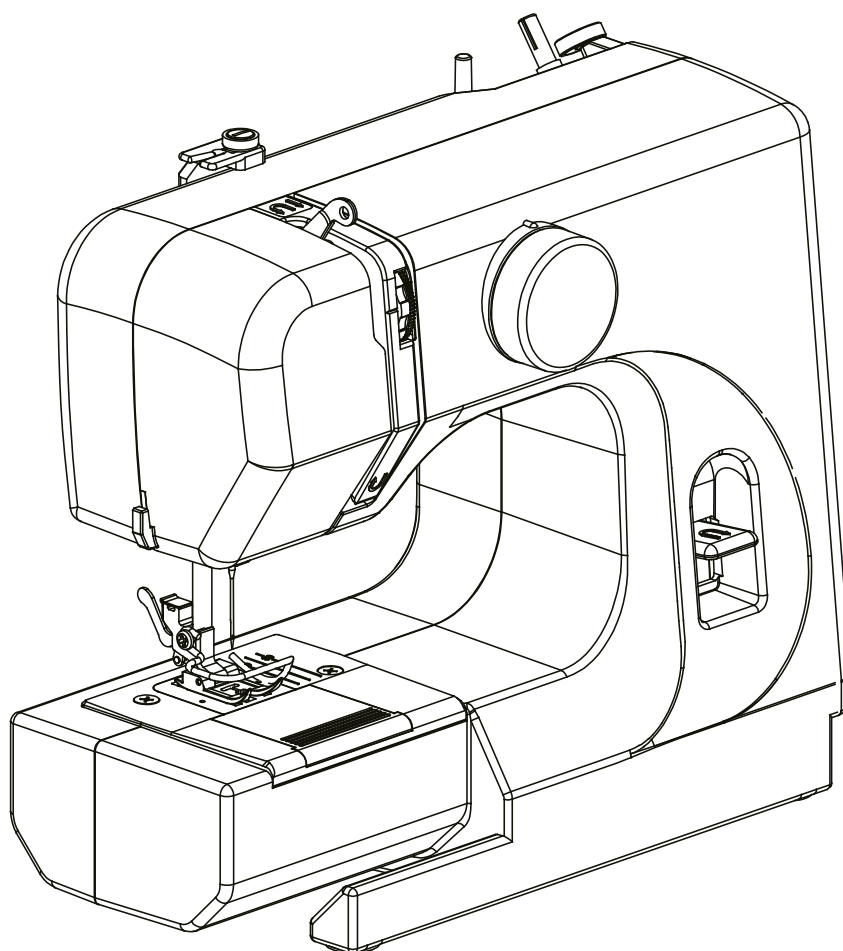


Gebrauchsanleitung

M1000 / M1005



SINGER®

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie sämtliche Hinweise für diese Haushaltsnämaschine vor der erstmaligen Benutzung aufmerksam durch.

Bei der Verwendung von elektrischen Geräten sind stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Zusätzlich gilt:

Bewahren Sie die Hinweise zusammen mit der Maschine auf. Denken Sie bei einer Übergabe der Maschine an Dritte daran, die Anleitung mit auszuhändigen.

Dieses Gerät ist zum Gebrauch durch Erwachsene bestimmt. Das Gerät kann unter Aufsicht von Erwachsenen von (i) Kindern im Alter zwischen 8 und 12 Jahren und von (ii) Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten bzw. mangelnder Erfahrung und Kenntnis verwendet werden, wenn diese Anweisungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden. Die Maschine darf grundsätzlich nicht als Spielzeug verwendet werden. Kinder bis 8 Jahre dürfen die Maschine nicht benutzen.

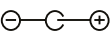
WARNUNG – Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, Stromschlägen oder Verletzungen:

- Eine Nähmaschine darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, wenn sie an die Stromversorgung angeschlossen ist. Die Steckdose, an die die Maschine angeschlossen ist, muss einfach zugänglich sein. Ziehen Sie sofort nach Gebrauch sowie vor dem Reinigen, dem Abnehmen von Abdeckungen, vor Schmierarbeiten oder der Durchführung von in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Wartungseinstellungen immer den Netzstecker der Nähmaschine.
- Dies ist kein Kinderspielzeug. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Nähmaschine von oder in der Nähe von Kindern verwendet wird.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, die Nähmaschine nicht richtig funktioniert, sie zu Boden oder ins Wasser gefallen ist oder in irgendeiner Art und Weise beschädigt wurde. Lassen Sie die Nähmaschine von einem autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe untersuchen, reparieren und elektrisch oder mechanisch einstellen.
- Bei der Benutzung der Nähmaschine ist darauf zu achten, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt sind. Halten Sie außerdem die Lüftungsschlitze der Nähmaschine und des Fußanlassers frei von Fusseln, Staub und herabhängenden Stoffen.
- Bewegliche Teile nicht berühren. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
- Verwenden Sie immer die korrekte Stichplatte. Bei Verwendung der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
- Keine verbogenen Nähnadeln verwenden.
- Während des Nähvorgangs den Stoff weder ziehen noch schieben. Die Nadel kann sich sonst verbiegen oder brechen.
- Schutzbrille tragen.
- Schalten Sie für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes usw., immer zuerst die Nähmaschine aus („0“).
- Keine Gegenstände in die Öffnungen stecken oder fallen lassen.
- Nicht im Freien benutzen.
- Die Maschine nicht in Räumen verwenden, in denen Produkte mit Aerosolen (Sprays) verwendet

werden oder Sauerstoff zugeführt wird.

- Stellen Sie zuerst alle Schalter auf „0“, bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Den Stecker niemals am Kabel aus der Steckdose ziehen. Beim Herausziehen stets den Stecker ergreifen.
- Mit dem Fußanlasser wird die Maschine bedient. Es dürfen niemals Gegenstände auf dem Fußanlasser liegen oder stehen.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn sie nass ist.
- Zur Vermeidung von Gefahren muss eine defekte oder beschädigte LED-Lampe vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer anderen qualifizierten Person ausgetauscht werden.
- Zur Vermeidung von Gefahren muss ein defektes Netzkabel (am Fußanlasser angebracht) vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer anderen qualifizierten Person ausgewechselt werden.
- Die Maschine darf ausschließlich mit einem Fußanlasser Hergestellt von Kuang Tsuow Enterprise Limited.

DIESE SICHERHEITSHINWEISE GUT AUFBEWAHREN

Stromaufnahme: 6 V DC, 1200 mA
POLARITÄT 

INHALTSVERZEICHNIS

ABSCHNITT 1. KOMPONENTEN

Standardzubehör	3
-----------------------	---

ABSCHNITT 2. ERSTE SCHRITTE BEIM NÄHEN

Maschine an das Stromnetz anschließen.....	3
Fußschalter.....	3
Nähfußheber.....	4
Hebel zum Rückwärtsnähen.....	4
Fingerschutz	4
Spulen	5
Unterfaden herausnehmen.....	5
Spule einsetzen	7
Maschine einfädeln.....	8
Unterfaden heraufholen.....	9
Nadel wechseln	10
Nadel und Faden auswählen.....	10
Oberfadenspannung anpassen	11
Fadenspannung zu hoch	11
Fadenspannung zu niedrig	11
Stichwählrad	12

ABSCHNITT 3. GRUNDLEGENDE NÄHTECHNIKEN

Naht sichern	13
Naht fertigstellen.....	13
Drehen einer eckigen Ecke	14
Grundlegender Zickzackstich	14
Mit Zickzackstich versäubern	14
Mehrfacher Zickzackstich	15
Blindstich	15

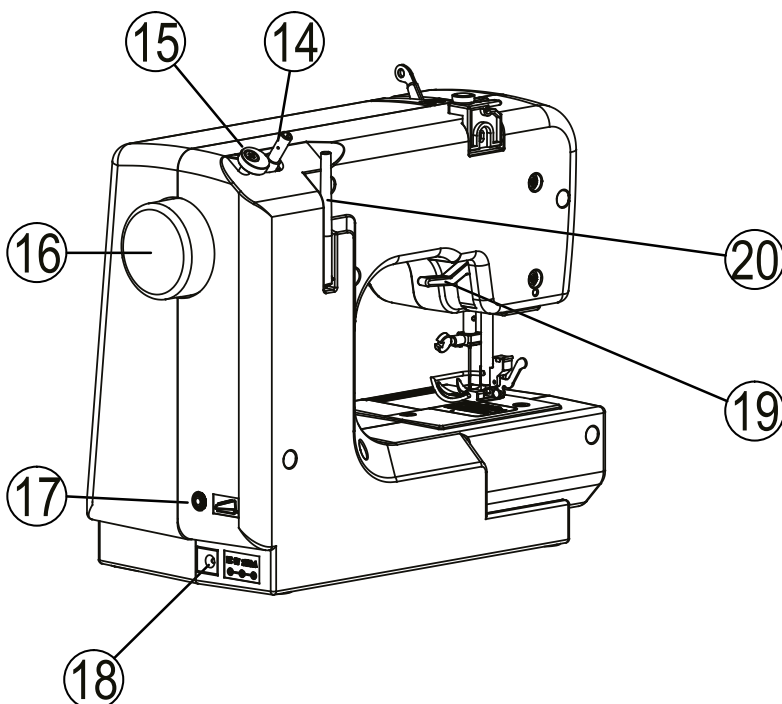
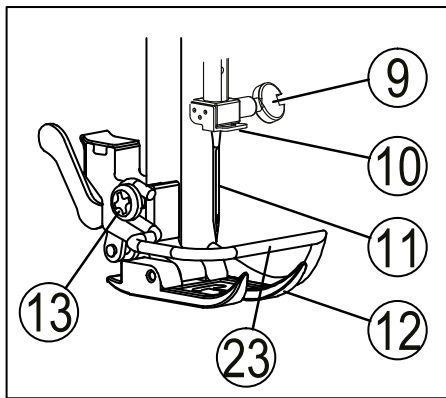
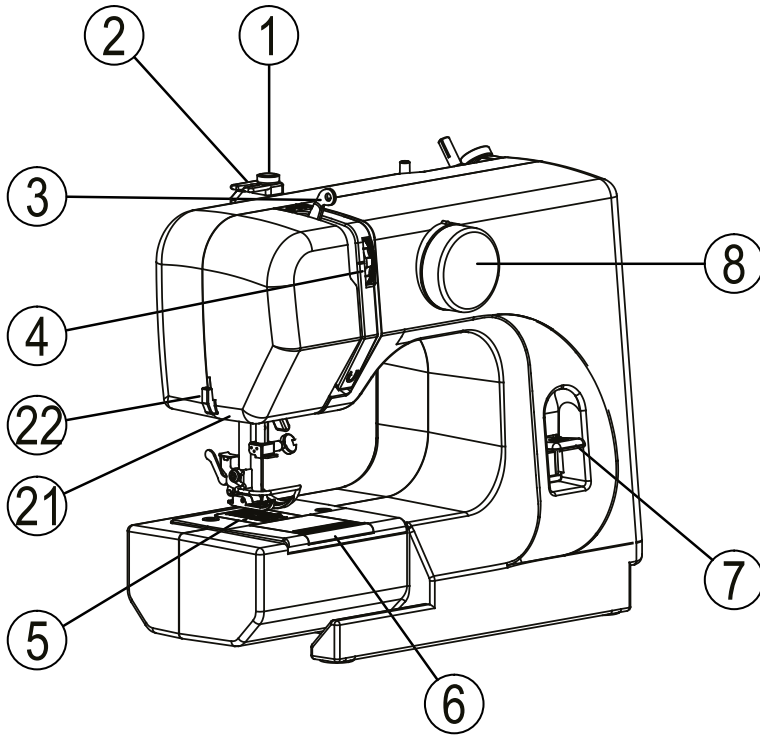
ABSCHNITT 4. PFLEGE DER MASCHINE

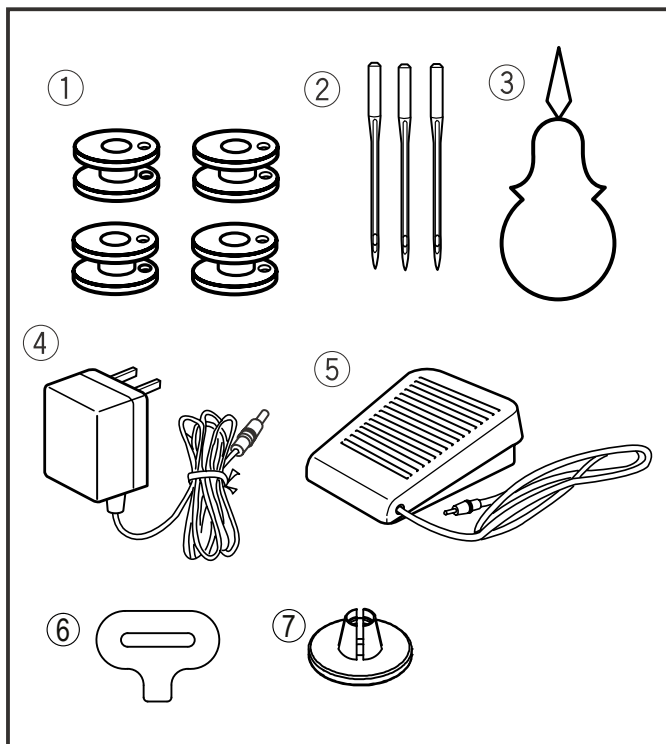
Spulenkorb reinigen.....	16
Fehlerbehebung	17

ABSCHNITT 1. KOMPONENTEN

Komponenten

- ① Spannungsscheibe zum Spulen
- ② Obere Fadenführung
- ③ Fadengeber
- ④ Stellrad Fadenspannung
- ⑤ Stichplatte
- ⑥ Spulenabdeckplatte
- ⑦ Hebel zum Rückwärtsnähen
- ⑧ Stichwählrad
- ⑨ Nadelhalterschraube
- ⑩ Fadenführung Nadelstange
- ⑪ Nadel
- ⑫ Nähfuß
- ⑬ Stellschraube
- ⑭ Spuler
- ⑮ Spulenstopper
- ⑯ Handrad
- ⑰ Anschluss Fußschalter
- ⑱ Anschluss AC-Netzadapter
- ⑲ Nähfußheber
- ⑳ Garnrollenstift
- ㉑ LED-Anzeige
- ㉒ Fadenschneider
- ㉓ Fingerschutz





Standardzubehör

1. Spulen (Klasse 15, transparent)
2. Nadel
3. Einfädelhilfe
4. AC-Netzadapter
5. Fußschalter
6. Schraubendreher
7. Garnrollenführungsscheibe

ABSCHNITT 2. ERSTE SCHRITTE BEIM NÄHEN Maschine an das Stromnetz anschließen

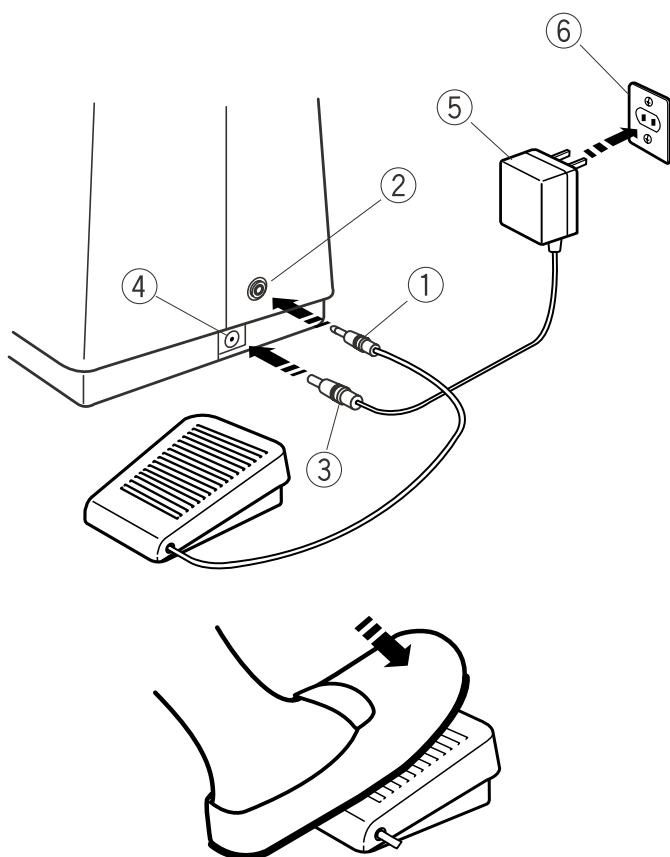


WARNUNG:

Verwenden Sie ausschließlich den AC-Netzadapter aus dem Standardzubehör. Stellen Sie vor dem Anschließen des AC-Adapters sicher, dass die darauf angegebene Spannung und Frequenz mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.

1. Stecken Sie den Stecker des Fußschalters in den entsprechenden Anschluss.
2. Stecken Sie den Stecker des AC-Netzadapters in den entsprechenden Anschluss.
3. Schließen Sie den AC-Netzadapter an eine Steckdose an.

- ① Stecker Fußschalter
- ② Anschluss Fußschalter
- ③ Stecker AC-Netzadapter
- ④ Anschluss AC-Netzadapter
- ⑤ AC-Netzadapter
- ⑥ Steckdose

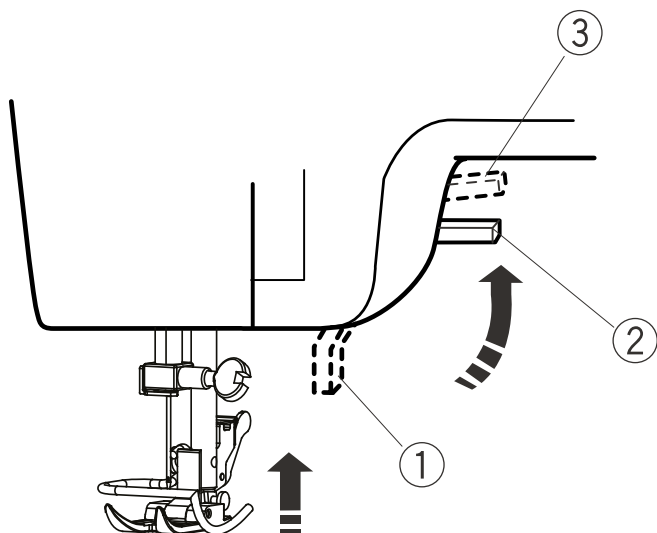


Fußschalter

Der Fußschalter schaltet den Strom ein und aus, er steuert nicht die Nähgeschwindigkeit.

Betätigen Sie den Fußschalter, um die Maschine zu starten.

Wenn Sie den Fuß vom Fußschalter nehmen, hält die Maschine an.

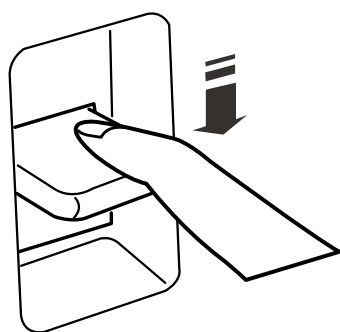


Nähfußheber

Mit dem Nähfußheber können Sie den Nähfuß anheben und absenken.

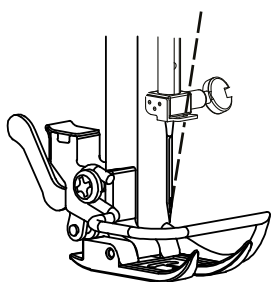
Auch kann der Nähfuß etwas höher als die normale obere Position eingestellt werden, damit voluminöse Projekte leicht darunter Platz finden. Senken Sie vor dem Nähen immer den Nähfuß auf den Stoff ab.

- ① Nähfußheber in abgesenkter Position
- ② Normale obere Position
- ③ Höchste Position



Hebel zum Rückwärtsnähen

Zum Rückwärtsnähen halten Sie einfach den Hebel zum Rückwärtsnähen gedrückt.

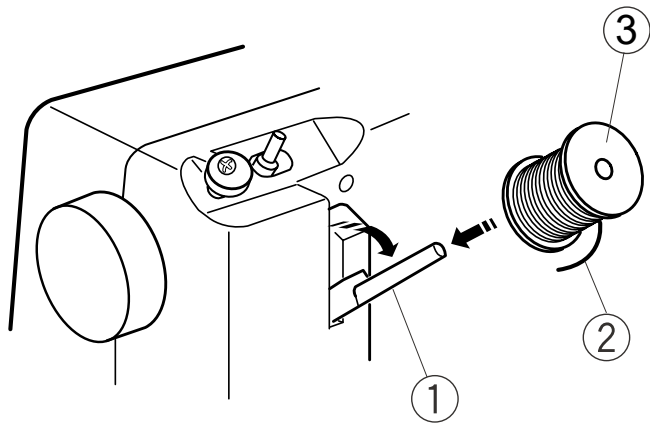


Fingerschutz

Ihre Maschine ist jetzt mit einem Fingerschutz ausgestattet.

Er soll Ihre Finger vor Berührungen mit der Nadel schützen.

Sie können ihn abnehmen, indem Sie die Stellschraube lösen. Stellen Sie sicher, dass sich Nähfuß und Halterung in der richtigen Position befinden, und ziehen Sie die Stellschraube mit einem Schraubendreher an.



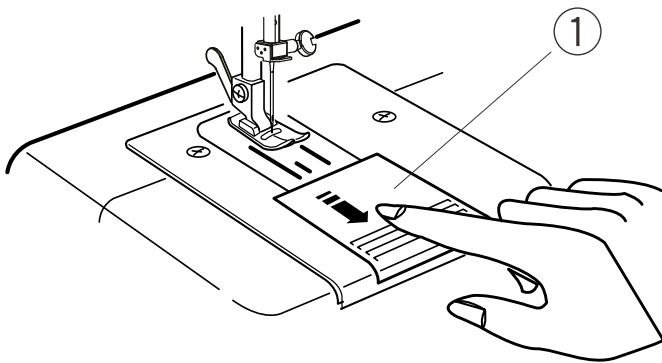
Spulen

Der Garnrollenstift befindet sich hinten an der Nähmaschine. Klappen Sie den Garnrollenstift aus.

Setzen Sie die Garnrolle darauf.

Das Fadenende sollte wie abgebildet von der Garnrolle hängen.

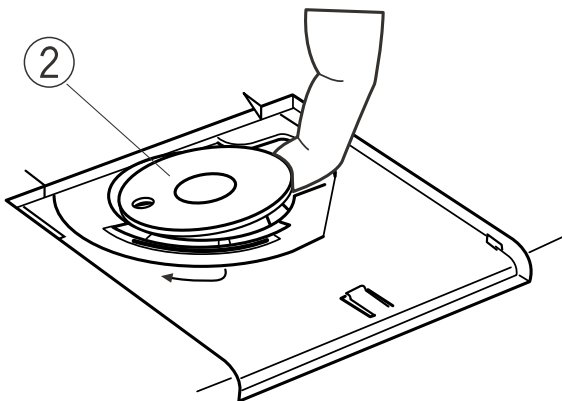
- ① Garnrollenstift
- ② Fadenende
- ③ Garnrolle



Unterfaden herausnehmen

Ziehen Sie die Spulenabdeckplatte zu sich hin und nehmen Sie sie heraus.

- ① Spulenabdeckplatte



Nehmen Sie die Spule aus dem Spulenkorb.

- ② Spule

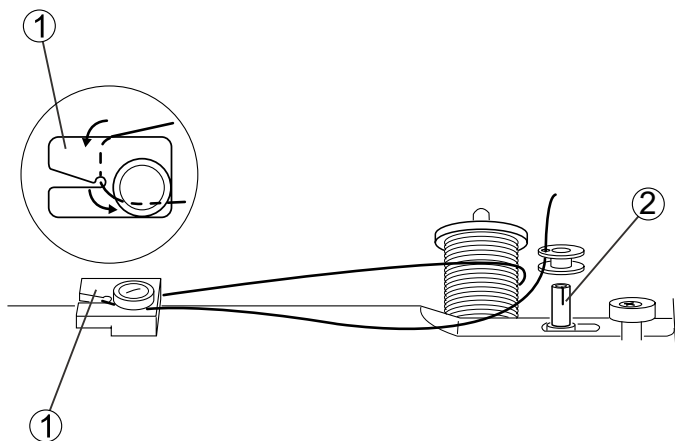
**WARNUNG:**

Nadel und Fadengeber bewegen sich beim Spulen auf und ab.

Bewegliche Teile nicht berühren.

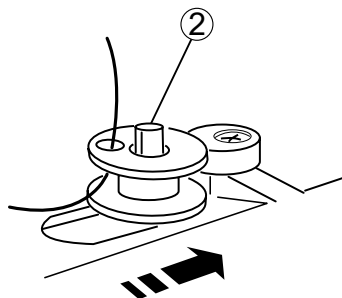
Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.

Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, berühren Sie keine beweglichen Teile.



Ziehen Sie am Fadenende an der Garnrolle. Führen Sie den Faden im Uhrzeigersinn vorn um die Spannungsscheibe zum Spulen und anschließend nach rechts. Achten Sie darauf, dass sich der Faden genau in die Spannungsscheibe einpasst.

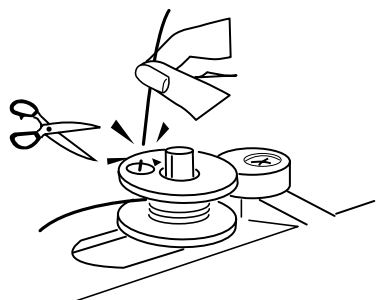
① Spannungsscheibe Spulen



Fädeln Sie durch die Öffnung in der Spule von innen nach außen.

Setzen Sie die Spule auf den Spuler auf.

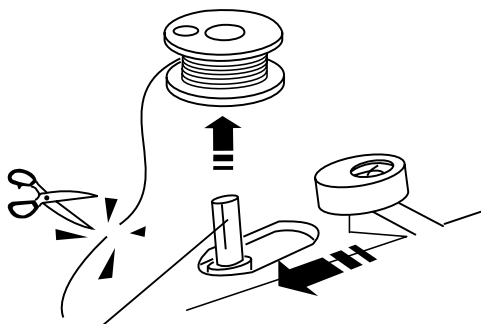
② Spuler



Schieben Sie die Spule nach rechts.

Halten Sie das lose Fadenende fest und betätigen Sie den Fußschalter.

Nach ca. 10 Sekunden Spulen halten Sie die Maschine an und schneiden Sie den Faden dicht an der Spulenöffnung ab.



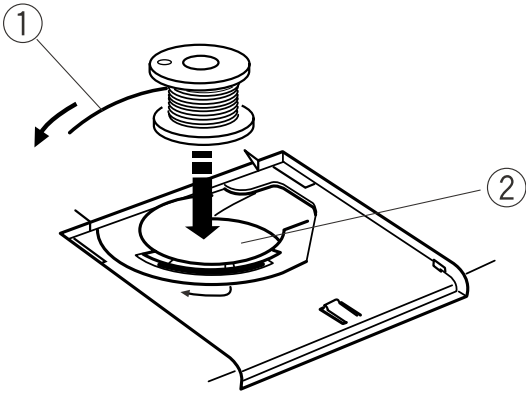
Nehmen Sie den Fuß wieder vom Fußschalter. Sobald die Spule voll ist, hält der Spulvorgang automatisch an.

Bringen Sie die Spulvorrichtung in ihre Ausgangsposition, indem Sie den Spuler nach links bewegen, und durchtrennen Sie den Faden.

Spule einsetzen

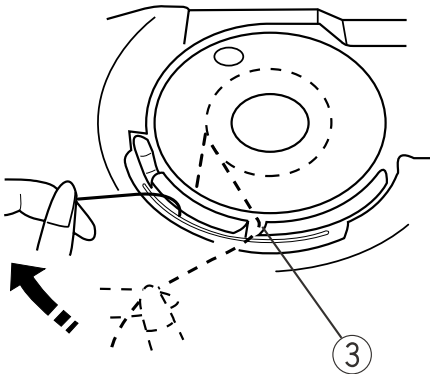
Setzen Sie die Spule so in den Spulenkorb ein, dass der Faden gegen den Uhrzeigersinn abläuft.

- ① Garn
- ② Spulenkorb



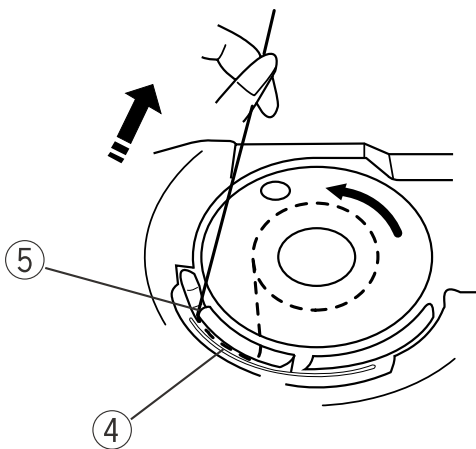
Führen Sie den Faden durch die Kerbe vorn am Spulenkorb.

- ③ Kerbe am Spulenkorb.



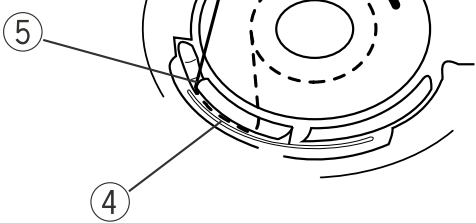
Ziehen Sie den Faden so nach links, dass er zwischen die Spannungsfederblätter gleitet.

- ④ Federblätter



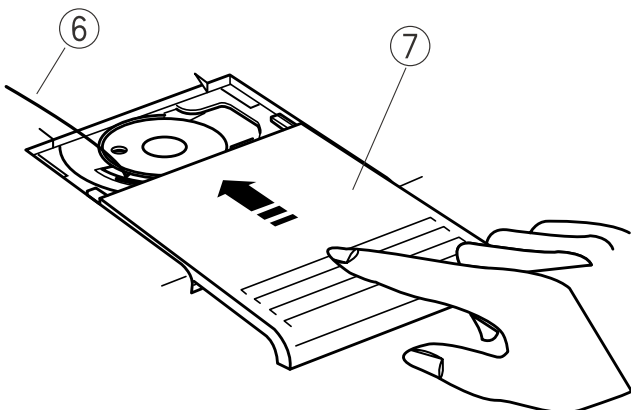
Ziehen Sie weiter leicht am Faden, bis er in die seitliche Kerbe gleitet.

- ⑤ Kerbe an der Seite



Ziehen Sie ein etwa 10 cm langes Fadenende nach hinten und setzen Sie die Spulenabdeckplatte wieder ein.

- ⑥ Garn
- ⑦ Spulenabdeckplatte



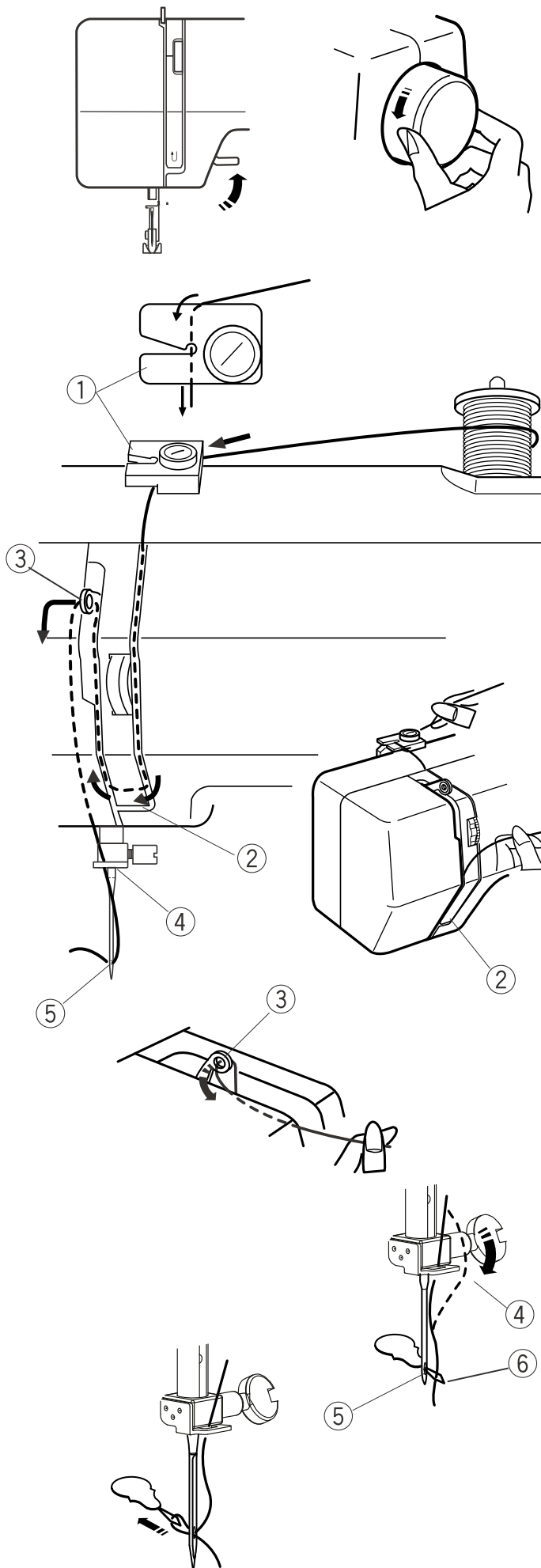
Maschine einfädeln



WARNUNG:

Trennen Sie den AC-Netzadapter vor dem Einfädeln von der Maschine.

- * Setzen Sie eine Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass der Faden wie abgebildet abläuft.
- * Bringen Sie den Fadengeber in die höchste Stellung, indem Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- * Heben Sie den Nähfuß an.



Führen Sie das Fadenende einmal unten um die Fadenführungherum.

① Fadenführung

Halten Sie den Faden mit der rechten Hand nahe an der Garnrolle fest und ziehen Sie das Fadenende mit der linken Hand nach unten durch den rechten Kanal und um die Unterseite der Führungsplatte herum.

② Führungsplatte

Ziehen Sie den Faden fest durch den linken Kanal nach oben.

Fädeln Sie den Faden von rechts nach links durch das Ohr des Fadengebers.

③ Fadengeber

Ziehen Sie den Faden durch den linken Kanal nach unten und führen Sie ihn von links hinter die Fadenführung der Nadelstange.

④ Fadenführung Nadelstange

Führen Sie den Einfädelhaken von hinten durch das Nadelöhr.

Stecken Sie den Faden durch den Einfädelhaken.

⑤ Nadelöhr

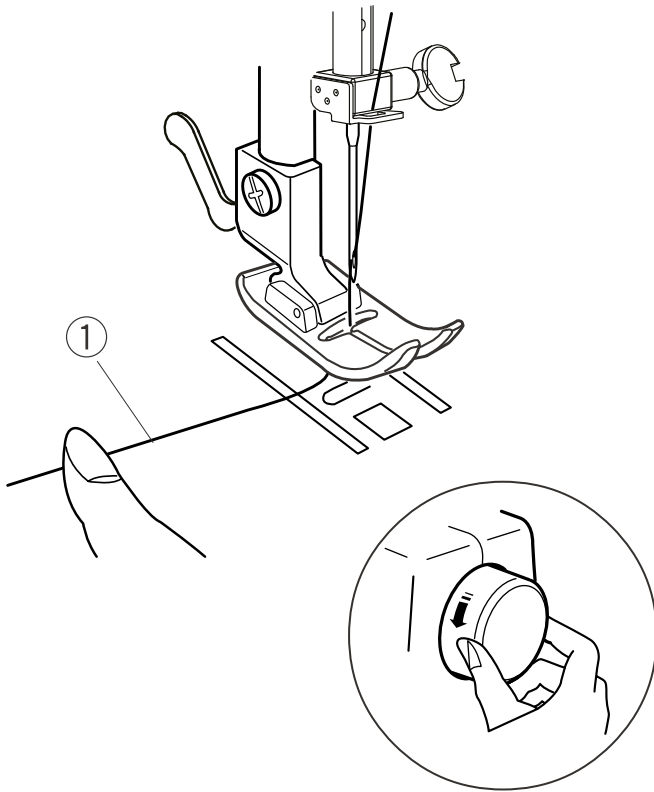
⑥ Einfädelhaken

Ziehen Sie den Einfädelhaken aus dem Nadelöhr.
Ziehen Sie das Fadenende aus dem Einfädelhaken.

Unterfaden heraufholen

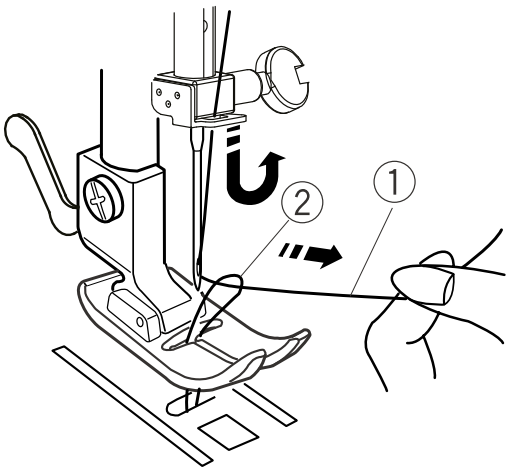
Heben Sie den Nähfuß an. Ziehen Sie mit der linken Hand leicht am Oberfaden und drehen Sie dabei das Handrad eine volle Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn, zu sich hin.

① Nadelfaden

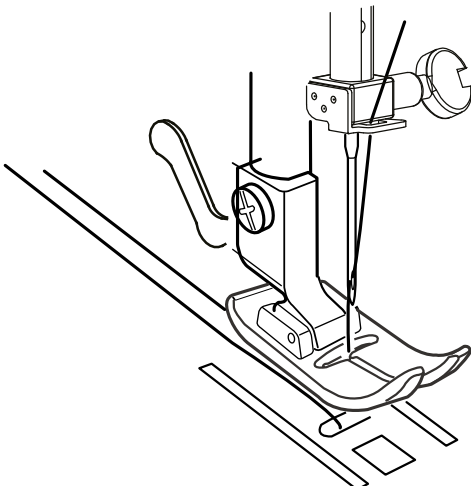


Bringen Sie nun den Unterfaden nach oben, indem Sie am Oberfaden ziehen.

② Unterfaden



Ziehen Sie von beiden Fäden ein Fadenende von 10 bis 15 cm heraus und legen Sie dieses hinter den Nähfuß.



Nadel wechseln



WARNUNG:

Trennen Sie den AC-Netzadapter vor dem Einfädeln von der Maschine.

Drehen Sie am Handrad, um die Nadel anzuheben, und senken Sie den Nähfuß ab.

Lösen Sie die Nadelhalterschraube, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen. Entfernen Sie die Nadel aus dem Nadelhalter.

Setzen Sie eine neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten in den Nadelhalter ein. Schieben Sie die Nadel so weit wie möglich in den Nadelhalter hinein. Ziehen Sie die Nadelhalterschraube im Uhrzeigersinn fest an.

- ① Nadelhalterschraube
- ② Nadelhalter
- ③ Flache Seite

Stellen Sie sicher, dass die Nadel nicht verbogen ist, indem Sie sie auf eine flache Unterlage legen (z. B. Stichplatte oder Glasscheibe). Der Abstand zwischen Nadel und Unterlage muss dabei durchgängig gleich sein.

- ④ Abstand

Verwenden Sie niemals beschädigte oder verbogene Nadeln.

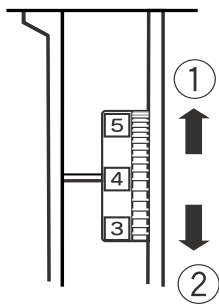
Eine beschädigte Nadel kann bei Strickstoffen, feiner Seide oder seidenartigen Stoffen bleibend Fäden ziehen oder Laufmaschen verursachen.

Nadel und Faden auswählen

Stoffart		Garn	Nadel
Leicht bis mittelschwer	Organdy,	50er Seidengarn	11(65) oder 14(90)
	Georgette,	50er	
	Leinen,	Baumwollgarn	
	Baumwolle	50er bis 90er Polyestergarn	

HINWEIS:

Diese Maschine ist nur mit Nadeln der Stärke 14 (90) ausgestattet. Besonders dicke oder schwere Stoffe lassen sich mit dieser Maschine nicht nähen. Sollte die Maschine den Stoff nicht transportieren oder die Nadel nicht in den Stoff eindringen, dann sehen Sie vom Nähen des Stoffes ab.



Oberfadenspannung anpassen

Ausgeglichene Fadenspannung

Beim idealen Geradstich sind die Fäden wie abgebildet zwischen zwei Stofflagen ineinander verschlungen.

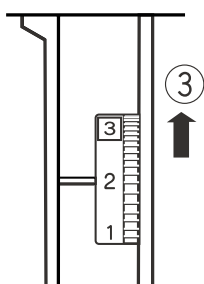
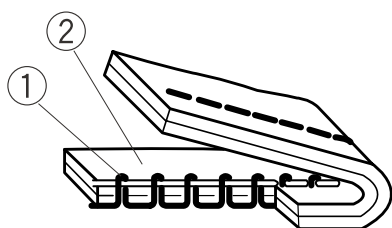
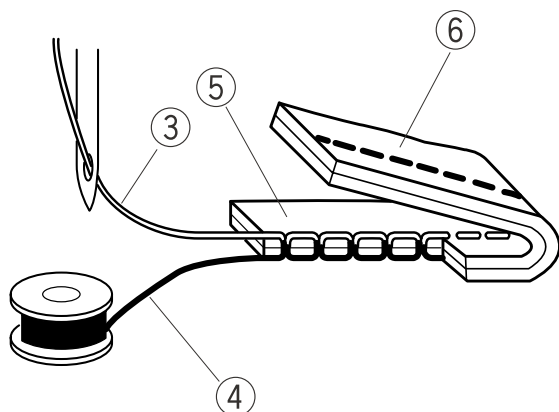
Durch Drehen des Stellrads können Sie die Fadenspannung anpassen.

- ① Lösen
- ② Erhöhen

Die Fadenspannung ist nach folgenden Aspekten anzupassen:

- Steifigkeit und Stärke des Stoffes
- Anzahl der Stofflagen
- Stichart

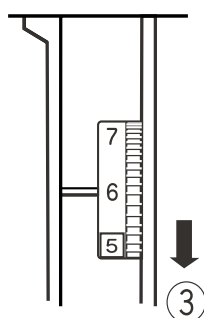
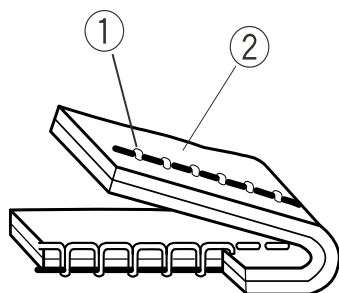
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden
- ⑤ Rechte Stoffseite (Oberseite)
- ⑥ Linke Stoffseite (Unterseite)



Fadenspannung zu hoch

Ist der Unterfaden auf der rechten Seite (Oberseite) des Stoffes sichtbar, stellen Sie das Stellrad auf eine niedrigere Zahl, um die Oberfadenspannung zu lösen.

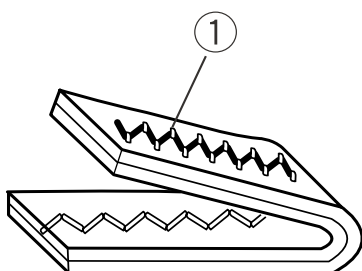
- ① Unterfaden
- ② Rechte Stoffseite (Oberseite)
- ③ Lösen



Fadenspannung zu niedrig

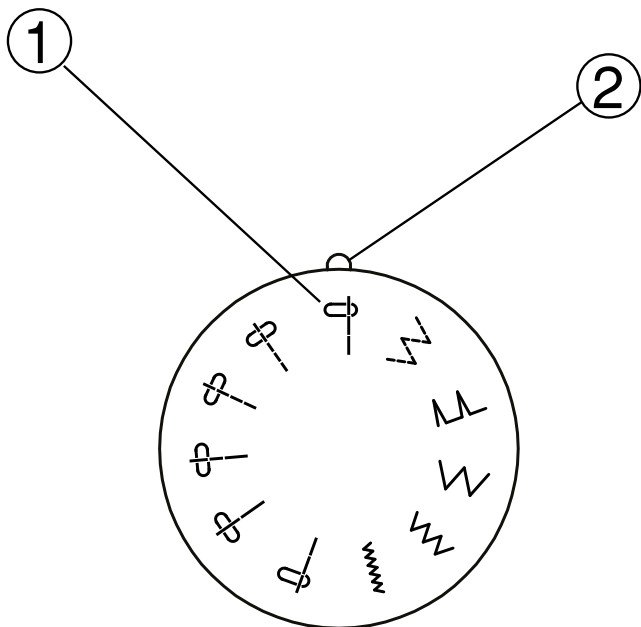
Ist der Oberfaden auf der linken Seite (Unterseite) des Stoffes zu sehen, stellen Sie das Stellrad auf eine höhere Zahl, um die Oberfadenspannung zu erhöhen.

- ① Oberfaden
- ② Linke Stoffseite (Unterseite)
- ③ Erhöhen



Beim idealen Zickzackstich sollte der Unterfaden nicht an der Stoffoberseite sichtbar sein, der Oberfaden sollte jedoch leicht auf der Stoffrückseite zu sehen sein.

- ① Oberfaden



Stichwählerad

Heben Sie die Nadel vom Stoff ab.



VORSICHT:

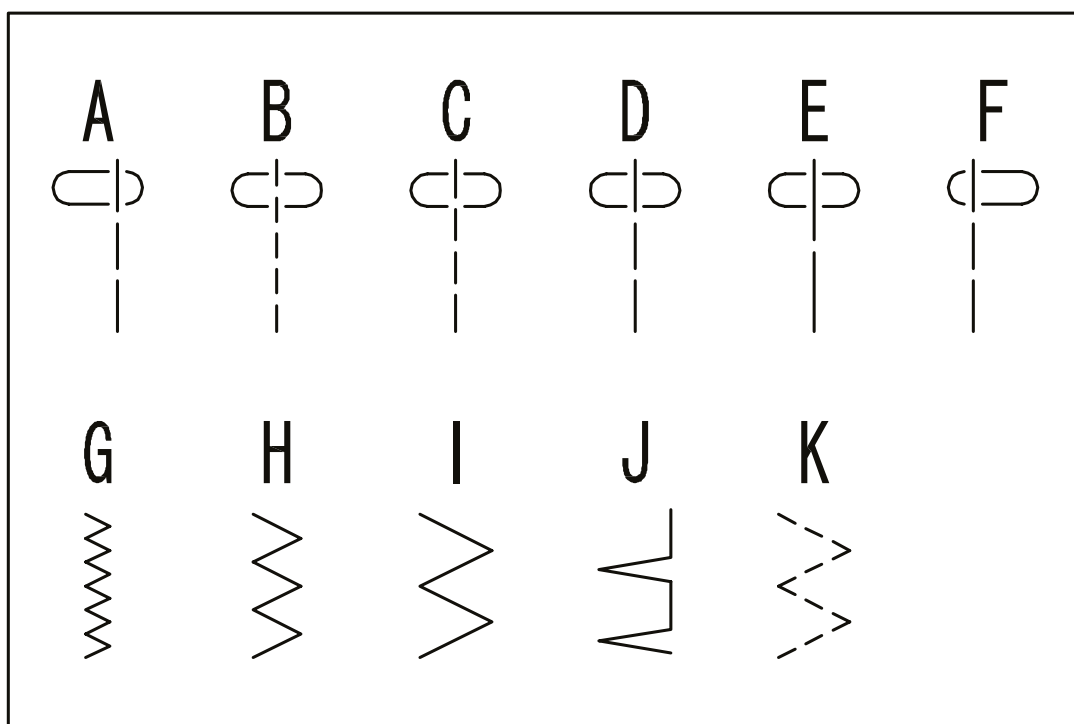
Um Schäden an Nadel oder Stoff zu vermeiden, sollten Sie beim Auswählen eines Stiches darauf achten, dass die Nadel nicht im Stoff steckt.

Stellen Sie das Stellrad auf das gewünschte Muster ein, indem Sie das entsprechende Symbol an die Einstellmarke drehen.

- ① Symbol
- ② Einstellmarke

HINWEIS:

Sie können die Stichlänge der Geradstiche (Muster B bis E) feinabstimmen, indem Sie das Stellrad zwischen die Symbole stellen.



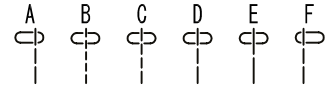
HINWEIS: Dieses Diagramm bietet eine einfache Stichzuordnung für die Anleitungen auf den folgenden Seiten.

ABSCHNITT 3. GRUNDLEGENDE NÄHTECHNIKEN

Geradstich

Stichwählrad: A,B~E,F

Oberfadenspannung: 2 bis 6



HINWEIS:

Die Stichlänge von A, D und F ist gleich.

Bei A ist die Nadelposition rechts, bei B~E ist die Nadelposition in der Mitte und bei F ist sie links.

Erste Nähsschritte

Heben Sie den Nähfuß an und richten Sie den Stoff auf der Stichplatte aus.

Senken Sie die Nadel zu dem Punkt ab, an dem Sie mit dem Nähen beginnen möchten.

Senken Sie den Nähfuß und legen Sie die Fäden nach hinten.

Betätigen Sie den Fußschalter. Führen Sie den Stoff vorsichtig, sodass er praktisch von selbst transportiert wird.

Naht sichern

Sie sichern eine Naht am Anfang, indem Sie den Hebel fürs Rückwärtsnähen betätigen und erst ein paar Stiche rückwärts nähen.

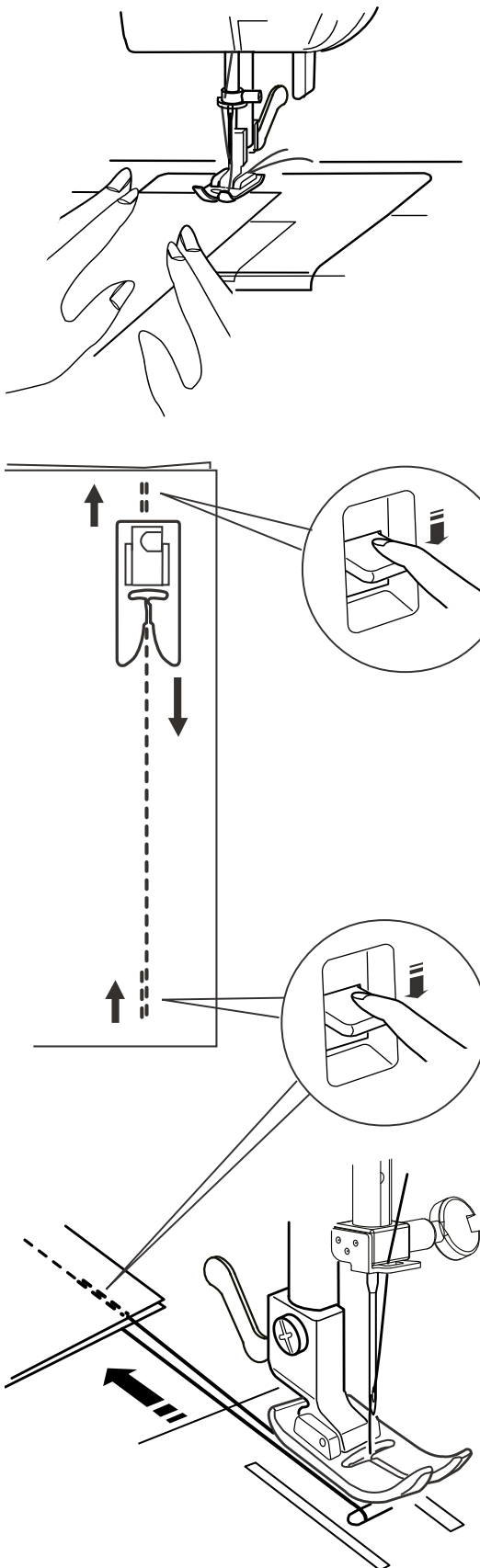
Nähen Sie anschließend wieder vorwärts.

Naht fertigstellen

Sie sichern eine Naht am Ende, indem Sie den Hebel fürs Rückwärtsnähen betätigen und ein paar Stiche rückwärts nähen.

Heben Sie den Nähfuß an.

Entfernen Sie den Stoff und durchtrennen Sie die Fäden.



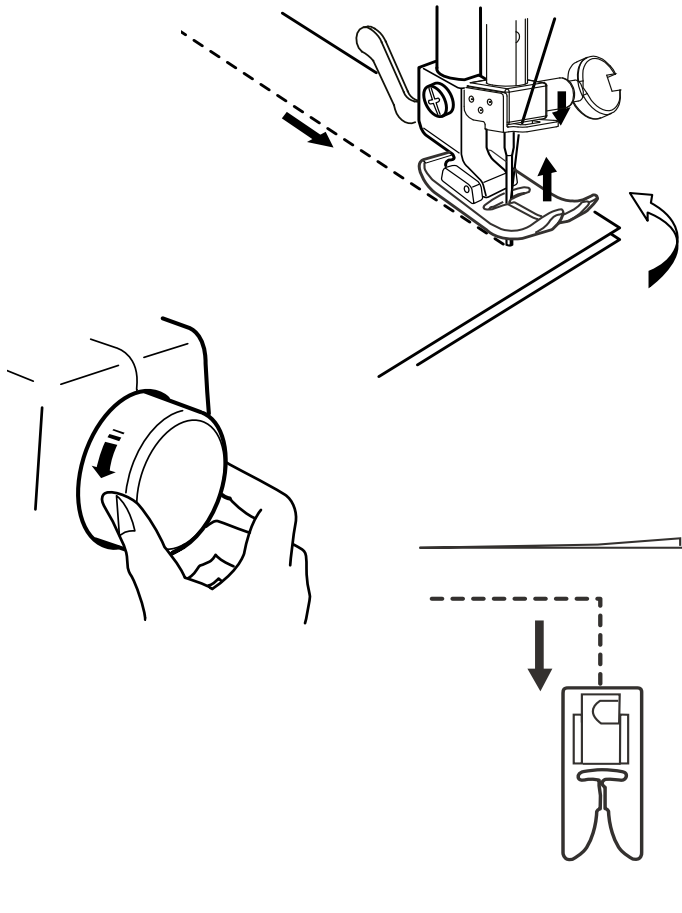
Drehen einer eckigen Ecke

Nähen Sie bis zur Ecke des Stoffes.

Drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel im Stoff zu versenken.

Heben Sie den Nähfuß an und drehen Sie den Stoff um 90° gegen den Uhrzeigersinn.

Senken Sie den Nähfuß ab und nähen Sie in die neue Richtung.



Grundlegender Zickzackstich

Stichwählrad:	G, H, I	G	H	I
Oberfadenspannung:	2 bis 5			

Der Zickzackstich ist einer der gängigsten und vielseitigsten Stiche.

Er lässt sich als Nutstich zum Säumen, Versäubern, Ausbessern und Stopfen verwenden.

Damit lassen sich aber auch Applikationen annähen und Zierstiche gestalten.

Für Ihre Nähprojekte stehen Ihnen gleich drei verschiedenen Stiche zur Auswahl.

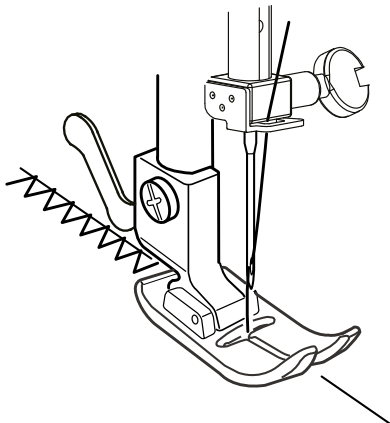
Mit Zickzackstich versäubern

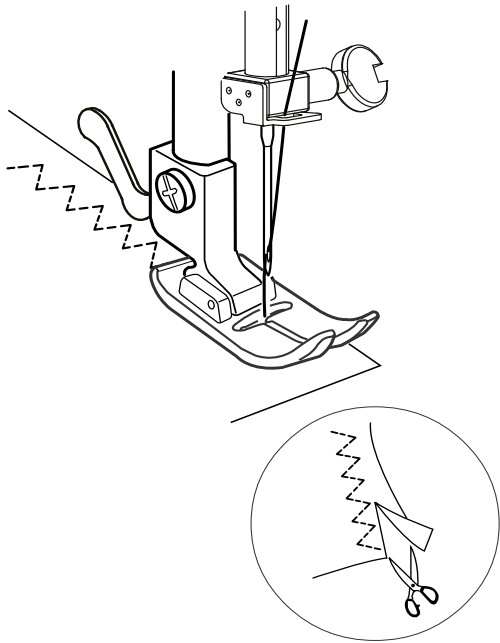
Stichwählrad:	H, I	H	I
Oberfadenspannung:	2 bis 5		

Durch Versäubern der Stoffkante lässt sich ein Ausfransen verhindern.

Nähen Sie den Versäuberungsstich ca. 0,3 cm von der Stoffkante entfernt.

Auf der rechten Seite muss die Nadel eben neben den Stoff stechen.





Mehrfacher Zickzackstich

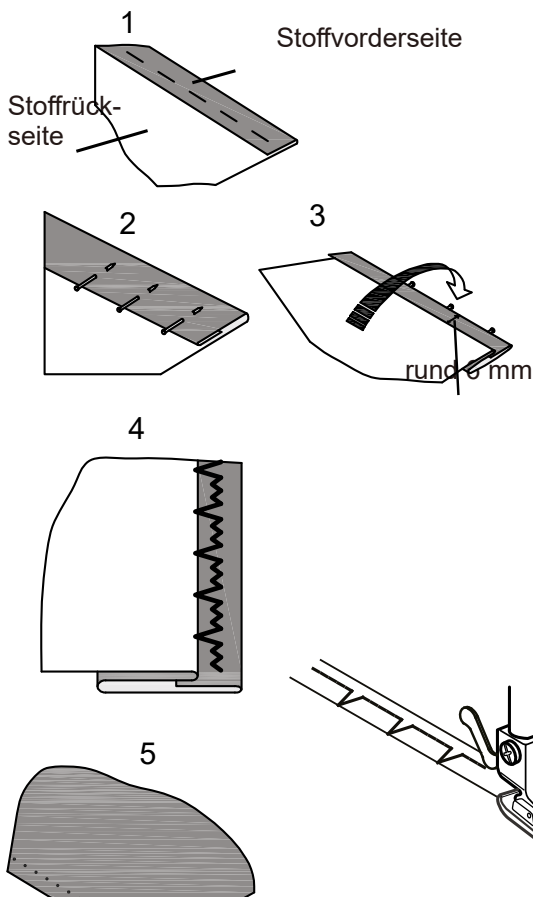
Stichwählrad:

K

Stellrad Oberfadenspannung: 1–4



Der mehrfache Zickzackstich eignet sich gut zum Versäubern dehnbarer Stoffe. Der mehrfache Zickzackstich ist selbst dehnbar und gibt somit bei elastischen Stoffen nach. Nähen Sie ihn ca. 1,5 cm von der Stoffkante entfernt. Beschneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen.



Blindstich

Stichwählrad:

J

Oberfadenspannung: 1–4



1. Falten Sie den Stoff ca. 1 cm um und nähen Sie mit einem Geradstich (Stichwählrad E) wie in Abb. 1.
2. Falten Sie den Stoff soweit Sie möchten um, siehe Abb. 2 und 3.
3. Richten Sie den Stoff unter dem Nähfuß aus und nähen Sie einen Blindstich, der seitlich eben in den Stoff einsticht, siehe Abb. 4.
4. Nach Fertigstellung sollten die Fäden auf der rechten Stoffseite nicht zu sehen sein. Siehe Abb. 5.

ABSCHNITT 4. PFLEGE DER MASCHINE

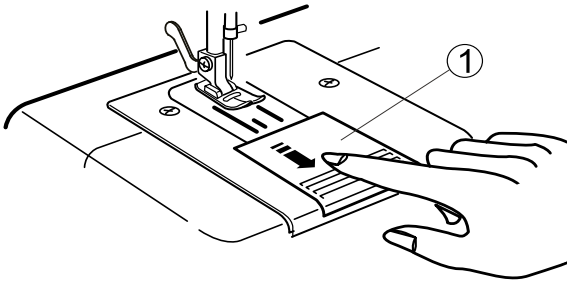
Spulenkorb reinigen



VORSICHT:

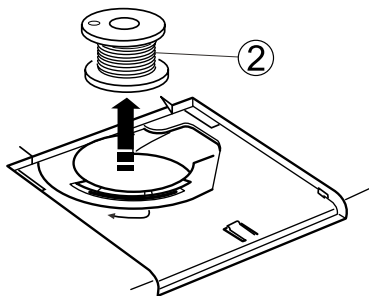
Trennen Sie den AC-Netzadapter vor dem Reinigen von der Maschine.

Demontieren Sie die Maschine nur, wie in diesem Abschnitt beschrieben.



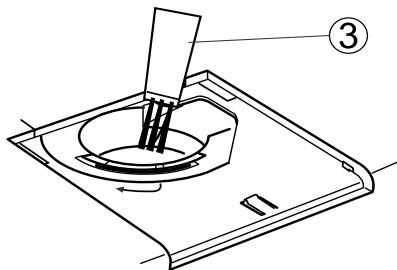
Ziehen Sie die Spulenabdeckplatte zu sich hin ab.

① Spulenabdeckplatte



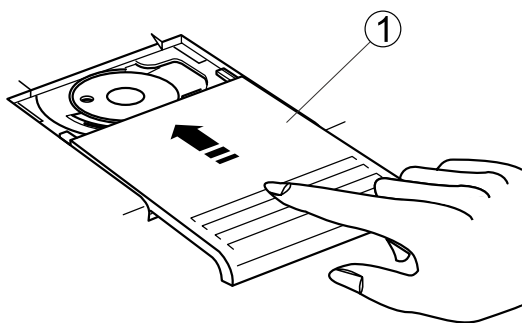
Nehmen Sie die Spule heraus.

② Spule



Entfernen Sie Staub und Fusseln mit einem Pinsel oder Staubsauger.

③ Bürste



Setzen Sie die Spule ein und befestigen Sie die Spulenabdeckplatte wieder.

HINWEIS:

Bewahren Sie die Maschine nicht in einem Bereich mit hoher Luftfeuchtigkeit, in der Nähe einer Heizung oder an einem Ort mit direkter Sonneneinstrahlung auf.

Reinigen Sie die Maschine außen mit einem weichen Tuch und einem milden Reinigungsmittel.

Fehlerbehebung

Problem	Ursache	Seitenverweis/ Lösung
Der Oberfaden reißt.	1. Der Oberfaden ist nicht korrekt eingefädelt. 2. Die Oberfadenspannung ist zu hoch. 3. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. 4. Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt. 5. Der Ober- und der Unterfaden wurden vor dem Nähen nicht richtig unter den Nähfuß gelegt. 6. Die Fäden wurden nach dem Nähen nicht nach hinten gezogen. 7. Der Faden ist zu grob oder zu fein für die Nadel.	der Page 8 der Page 11 der Page 10 der Page 10 der Page 13 der Page 13 der Page 10
Der Unterfaden reißt.	1. Der Unterfaden ist nicht richtig in den Spulenkorb eingelegt. 2. Im Spulenkorb haben sich Fusseln angesammelt. 3. Die Spule ist beschädigt und dreht sich nicht gleichmäßig.	der Page 7 der Page 15 Wechseln Sie die Spule.
Die Nadel bricht ab.	1. Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt. 2. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. 3. Die Nadelhalterschraube löst sich. 4. Die Oberfadenspannung ist zu leicht. 5. Die Fäden wurden nach dem Nähen nicht nach hinten gezogen. 6. Die Nadel ist zu fein für den Stoff.	der Page 10 der Page 10 der Page 10 der Page 11 der Page 13 der Page 10
Stiche werden ausgelassen.	1. Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt. 2. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. 3. Die Nadel und/oder die Fäden sind für das zu nähende Projekt nicht geeignet. 4. Der Oberfaden ist nicht korrekt eingefädelt. 5. Die falsche Nadel ist eingesetzt.	der Page 10 der Page 10 der Page 10 der Page 8 Wechseln Sie die Nadel.
Die Naht wellt sich.	1. Die Oberfadenspannung ist zu hoch. 2. Der Oberfaden ist nicht korrekt eingefädelt. 3. Die Nadel ist zu grob für den Stoff.	der Page 11 der Page 8 der Page 10
Der Stoff wird nicht transportiert.	1. Der Stoff ist zu dick.	der Page 10
Die Maschine läuft nicht.	1. Der AC-Netzadapter oder der Fußschalter ist nicht richtig angeschlossen. 2. Der Faden hat sich im Spulenkorb verfangen.	der Page 3 der Page 15
Die Maschine ist sehr laut.	1. Im Spulenkorb hat sich Garn verfangen. 2. Im Spulenkorb haben sich Fusseln angesammelt.	der Page 15 der Page 15

Änderungen an Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie am Zubehör sind ohne Vorankündigung vorbehalten. Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und deren Nutzung.

GEISTIGES EIGENTUM

SINGER und das Cameo „S“ Design sind exklusive Warenzeichen von The Singer Company Limited S.à.r.l. bzw. zugehörigen Tochterunternehmen.



Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt so zu entsorgen ist, dass es gemäß den nationalen Entsorgungsvorschriften für Elektroprodukte bzw. elektronische Produkte recycelt werden kann. Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht als unsortierten Hausmüll, sondern über spezielle Sammelanlagen. Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Eventuell ist Ihr Fachhändler im Fall eines Neukaufs auch dazu verpflichtet, das Altgerät gratis für Sie zu entsorgen. Bei der Entsorgung von Elektrogeräten mit dem normalen Hausmüll können gefährliche Substanzen auf der Mülldeponie in das Grundwasser sickern, so in die Nahrungskette gelangen und die Gesundheit schädigen.

HERSTELLER
VSM Group AB
Soldattorpsgatan 3, SE-55474 Jönköping, SCHWEDEN



SINGER®

ORIGINAL SINCE 1851.